

Europameisterschaften der Masters in Bohumin/Tschechien

Wie schon in den letzten Jahren wurden auch die 18. Europameisterschaften vom 17.- 24.05.2008 in Bohumin wieder zu einem großen Erfolg für den BVDG Masterssport. Denn mit dem Gewinn von Mannschaftswertung bei Frauen wie auch Männern, Nationen- und Medaillenwertung, wurde alles gewonnen was es zu gewinnen gab. Hinzu kommen noch die Altersklassensiege von Viktor Rack, Kassel, in der AK 7 mit 434,5 SM Punkten und Günter Möse, Mühlhausen, AK 8, 446,4 SM Punkten. Mit diesen Leistungen belegten sie in der Gesamtwertung aller Altersklassen Platz zwei und drei. Doch noch nicht genug der Erfolge, wurde mit dem Langener Richard Hermann zudem noch ein Deutscher Master in die "Hall of Fame" Europa berufen. Entsprechend der Funktion der Veranstaltungsstätte als Eishockeyarena, waren auch die Temperaturen in der Halle eisig. Außerhalb war es nicht unähnlich. Von etwa 28 Grad aus der Heimat kommend, fuhr den meisten Sportkameraden die etwa 8 bis 9 Grad in Bohumin wie ein Schreck in die Glieder.

So waren viele Verletzungen und schlechte Leistungen mit Sicherheit auf die kühlen Temperaturen in und außerhalb der Halle zurückzuführen. Abgesehen von der unterkühlten bzw. ungeheizten Halle kann man den Tschechen jedoch bestätigen, daß alles was zur Durchführung einer gelungenen Europameisterschaft benötigt wird, in ausreichender Menge und Qualität vorhanden war.

Mit insgesamt 57 Medaillen (21 Gold, 23 Silber, 13 Bronze) wurde nach Dolny-Kubin/Slowakei 2005 mit 62 Medaillen (34 Gold, 11 Silber, 17 Bronze) unser zweitbestes Auswärtsergebnis erzielt. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß im Gegensatz zu Dolny-Kubin 143 Teilnehmer, in Bohumin mit 116 Teilnehmer 27 weniger am Start waren.

Unser Goldmedaillenregen eröffnete in der AK 10, Kl. 94 kg, der Wuppertaler Altmeister Kurt Rosenberger.

Die weiteren Goldmedaillengewinner:

G. Schall, Stuttgart - R. Peter, Brandenburg - H. Ehlenz, Köln - G. Möse, Mühlhausen - C. Hess, Rodalben - Dr. F. Faber, Eibau - V. Rack, Kassel - K. Samer, Griesheim - M. Mühlbauer, Neuaußing - M. Schröder, Rendsburg - Dr. L. Dirsch, Ingolstadt - F. Leuchte, Meißen - A. Wagner, Weinheim - B. Schmiedel, Plauen - T. Teichert, Schwedt und S. Röhnisch, Tuttlingen.

Silbermedaillen gewannen:

E. Prior, Ladenburg - K. Obergefell, St. Georgen - H. Nitschke, Obrigheim - H. Kuhn, Schifferstadt - W. Schüssler, Weinheim - A. Babazadeh, Berlin - H. Frankenberger, Heppenheim - P. Simon, Weinheim - L. Vogl, Höchstädt - L. Kabelitz, Magdeburg - B. Rank, Regensburg - H. Barth, Stralsund - H. Worm, Zittau - T. Mührel, Meißen - O. Kaiser, Weisenau - S. Willms, München - S. Friese, Magdeburg - St. Ullmann, Berlin - A. Peterhänsel, Rodewich und R. Bossauer, Tündern.

Bronzemedaillen gewannen:

H. Johann, Pfalzdorf - H. Schulz, Heinsheim - L. Ebermann, Höchstädt - G. Schmolke, Reinbek - J. Müller, Eichenau - E. Figge, Vellmar - A. Stöffler, Langen - N. Sarapatsanos, Röthenbach - J. Rohland, Altenberg - J. Kabbe, Magdeburg - R. Riegler, Ingolstadt - Y. Neitzel, Berlin - und S. Elspass, Magdeburg.

Wie üblich waren unsere Masterinnen mit 8 Medaillen maßgeblich am Medaillenregen beteiligt.

Goldmedaillen gewannen:

S. Eschemann, Peine - G. Schmidberger, Wolfenbüttel - U. Hehl, Vellmar - S. Weis, Heinsheim und D. Mc Swain, Landshut.

Silbermedaillen gewannen:

A. Fändrich, Ladenburg - S. Winter, Heinsheim und B. Cech, Heppenheim. Die siegreiche Mannschaft hob in der Besetzung: G. Schmidberger, U. Hehl, S. Winter, S. Weis, D. Mc Swain, S. Eschemann und A. Fändrich und erzielte 190 Punkte. Zweiter wurde Tschechien mit 187 Punkten.

Die siegreiche Männermannschaft hob in der Besetzung: G. Schall, R. Peter, G. Möse, Dr. F. Faber, V. Rack, B. Schmiedel, M. Mühlbauer und A. Babazadeh und erzielte 221 Punkte. 2. Ukraine 206, 3. Russland 203, 4. England 201 und 5. Frankreich 196 Punkte.

Interessantes und Wissenswertes rund um die Veranstaltung.

Bei Dauerregen und etwa 8 bis 9 Grad Außentemperatur beschränkten sich die viel gelobten und oft zitierten touristischen und kulturellen Ambitionen der Masterinnen/Masters in der Regel auf das Probieren der in und um die Veranstaltungsstätte angebotenen tschechischen Bier-, Wein- und Kaffeesorten oder Grillgerichte.

Der FSV Magdeburg war mit den vier Medaillengewinnern L. Kabelitz und S. Friese, beide Silber, sowie J. Kabbe und S. Elspass, beide Bronze, unser erfolgreichster Verein in Bohumin.

Der Stuttgarter Georg Schall und Andreas Wagner, Weinheim, holten in Bohumin ihren 11. Titel und schlossen damit zu den führenden Rudi Sauerbeck, Wetzgau - Werner Mrosack, Berlin und Hans Beisiegel, Elz, auf. Bemerkenswert, daß es für Andreas Wagner der 11. Titel infolge ist. Klaus Samer, Griebheim, gewann seinen 9. Titel und möchte im nächsten Jahr in Russland den "Zehner" vollmachen.

Dreierpack. Simon Röhnisch, Tuttlingen - Thoralf Mührel, Meißen und Joachim Rohland, Altenberg, gelang in der AK 2, Kl. 69 kg, ein sehr seltener und daher unerwarteter Dreifacherfolg für unser Team.

Glück im Pech. Dem Eichenauer Josef Müller AK 7, Kl. 77 kg, riss beim letzten Versuch im Stoßen die Achillessehne. Glücklicherweise war sein Vorsprung so groß, daß ihm der 3. Platz bzw. die Bronzemedaille nicht mehr zu nehmen war. Nach Aussage des tschechischen Veranstaltungsarztes wird er wohl ein halbes Jahr aussetzen müssen. Wir wünschen dem sympathischen Bayern alles Gute, vor allem aber gute Besserung.

Weniger Glück hatte der Regensburger Horst Wildenstein, AK 7, Kl. 69 kg. Er trat während des Aufwärmens auf eine Hantelscheibe und knickte so unglücklich mit dem Fuß um, daß er zum Wettkampf erst gar nicht antreten konnte.

"Hall of Fame" Europa. Mit Richard Hermann, Langen, wurde in Bohumin ein weiterer Deutscher Master für seine hervorragenden sportlichen Erfolge, 6 mal Europameister, 4 mal Zweiter und 2 mal Dritter, in die "Hall of Fame" Europa berufen. Herzlichen Glückwunsch.

Bei den Masterinnen stehen mit unseren Bohuminer Europameisterinnen Dagmar Mc Swain, Landshut und Ute Hehl, Vellmar, beide 42 Punkte, zwei unserer Masterinnen kurz vor ihrer Berufung. Sofern Platz 1-3 bei der EM 2009 belegt werden kann, dürfte eine Aufnahme in die "Hall of Fame" bei der EM 2010 in Linz/Österreich möglich sein.

Masterin/Master des Jahrs 08. Wie schon im Vorjahr gibt es in der Wolfenbüttlerin Gudrun Schmidberger nur noch eine Anwärterin auf den Titel Masterin des Jahres 08, da von unseren vier Deutschen Meisterinnen in Bohumin nur sie und die Stralsunderin Annett Damme am Start waren. Im Gegensatz zu Gudrun, die souverän ihren 11. EM Titel einfahren konnte, legte Annett mit 3 Fehlversuchen im Reißen eine Nullnummer hin. Vorausgesetzt noch der Titelgewinn bei der WM in Kefalonia könnte Gudrun ihren Titel als Masterin des Jahres 07 erfolgreich verteidigen.

Bei den Masters hingegen gibt es in den Deutschen- und Europameistern G. Schall, H. Ehlenz, R. Peter, G. Möse, Dr. F. Faber, V. Rack, K. Samer, M. Mühlbauer, M. Schröder, A. Wagner, B. Schmiedel und T. Teichert noch 12 Titelanwärter, sofern noch der WM Titel hinzukommt.

Wissenswertes vom Masterskongress. Unsere deutschen Vorstandsmitglieder K. Rosenberger, Wuppertal, als Sekretär, Schatzmeister und Chief Referee sowie R. Seidel, Langen, als Statistiker wurden einstimmig für weitere 4 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Herzlichen Glückwunsch.

Die EM 09 findet vom 23. - 30.05.09 in der russischen Autostadt Togliatti bei Samara statt. Nach Angaben der Russen gibt es einen Direktflug Frankfurt - Samara. Die EM 2010 wurde an Linz/Österreich vergeben. Für die EM 2011 liegen Bewerbungen von Heinsheim, Zypern und Kaczinsbarcika vor. Die Abstimmung über den Zuschlag erfolgt bei der EM 09.

Entsprechend unserem Antrag finden die Wettkämpfe der Masterinnen nicht mehr wie bisher am Anfang der EM sondern ab 09 erst-Mitte der Woche, d.h. mittwochs statt. Dies erspart jungen Ehepaaren Kosten und 3-4 Tage Urlaub, da bis dato die Masterinnen am Anfang und die Masters der AK 1 und 2 erst am Ende der EM ihre Starts hatten. Desweiteren wurde unserem Vorschlag entsprochen, entsprechend den WADA/NADA Bestimmungen die TUE und ATUE Formulare erst bei einer Dopingkontrolle vorzulegen und nicht wie von den IWF Masters verlangt, jeder WM Meldung beizufügen. Dies würde gegen Datenschutz wie auch Arztgeheimnis verstoßen, da jeder der mit den Meldungen zu tun hat und dies sind recht Viele, Einblick in die Krankheitsbilder von Masterinnen und Masters nehmen könnte

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten und auf ein "Neues" bei der WM in Kefalonia.

H. Ehlenz / BVDG Mastersreferent